



DRENSTEINFURT

Die Sternsinger waren am Wochenende auch in Drensteinfurt und Sendenhorst unterwegs. SEITE 2



ALBERSLOH

Beim Doppelkopfturnier der Männer-sodalität hatte Robert Denker (r.) die besten Karten. SEITE 6



SPORT

Der SVD veranstaltete zwölf Jugend-Fußballturniere in der Dreingau-Halle. Alle Sieger gibt es auf SEITE 5

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 1 / H02498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 6. Januar 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: meistens bewölkt, die Sonne lässt sich auch mal blicken, -6 bis -2 Grad
Donnerstag: ähnlich frostig wie gestern, abends kann es schneien, -6 bis -3 Grad
Freitag: Sonne und Wolken wechseln sich weiterhin ab, -6 bis -4 Grad



Arbeitslosenquote steigt auf 6,2 Prozent

Drensteinfurt/Sendenhorst • Mit 8912 Arbeitslosen verzeichnet die Agentur für Arbeit Ahlen im Dezember gegenüber dem Vormonat einen leichten Anstieg um 146 Personen. Die Arbeitslosenquote stieg damit um 0,1 Prozent auf 6,2 Prozent.
„Trotz der aktuellen Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation deuten einzelne

Frühindikatoren auf eine eher ungünstige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt im kommenden Jahr hin“, so die Einschätzung von Joachim Fahnenmann, Leiter der Agentur für Arbeit Ahlen.
So stagniere beispielsweise die Arbeitskräftenachfrage – ein klassischer Frühindikator des Arbeitsmarktes – auf niedrigem Niveau.

Aus dem Polizeibericht

• Leicht verletzt wurde bei einem Unfall am Montagmorgen eine 32-jährige **Sendenhorsterin**. Die Frau war auf der Oststraße mit ihrem Auto liegen geblieben. Eine 43-jährige Ahlenerin wollte an ihr vorbei fahren. Dabei stieß sie mit ihrem Wagen gegen die halb geöffnete Fahrertür. Die Sendenhorsterin wurde aus ihrem Fahrzeug geschleudert. An beidem Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von 2000 Euro.

• Zwei Sandsteinpoller wurden einen Tag vor Heiligabend auf dem Kirchvorplatz in **Albersloh** beschädigt. Sie wurden vermutlich durch einen Laster oder ein ähnlich großes Fahrzeug aus ihrer Betonverankerung gerissen und durchgebrochen. Der Schaden wird auf 1500 Euro geschätzt.
Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.



In der Silvesternacht wurde die Feuerwehr zu einem Brand in der Sendenhorster Innenstadt gerufen. Aus bisher unbekannter Ursache brach das Feuer gegen Mitternacht in Anbauteilen eines Fachwerkhäuses aus und griff auf das Hauptgebäude über. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Anbau in Flammen, und das Feuer hatte bereits auf das Erdgeschoss und den Dachstuhl übergreifen. Es wurden keine Personen verletzt, das Gebäude ist jedoch unbewohnbar.
Foto: Feuerwehr



In einer Kurve ins Rutschen kam am frühen Silvestermorgen eine 24-jährige Sendenhorsterin auf der L851 zwischen Drensteinfurt und Sendenhorst. Ihr Wagen schleuderte in den Straßengraben und blieb kopfüber dort liegen. Die Fahrerin wurde leicht verletzt und konnte sich selbstständig aus dem Auto befreien. Sie wurde ambulant in einem Krankenhaus behandelt. An dem Wagen entstand wirtschaftlicher Totalschaden.
Foto: Feuerwehr



Rodelspaß auf Berthas Halde

Foto: Kleineidam

Zeugen der Vergangenheit

Bernd Höne hat in liebevoller Kleinarbeit viele historische Kutschen restauriert

Sendenhorst • Auf Antik- und Trödelmärkten fühlt er sich zu Hause. Sein gemütlich eingerichtetes Haus am Teigelkamp ist ein kleines Museum. Jeder Einrichtungsgegenstand im Wohnzimmer von Bernd Höne stammt aus alten Zeiten, erzählt Geschichten, die auch immer etwas mit dem 69-Jährigen zu tun haben.

In liebevoller Kleinarbeit hat der pensionierte Lehrer diese Zeugen der Vergangenheit restauriert. „Reich ist der, der so viele Träume in seiner Seele hat, dass sie durch die Wirklichkeit nicht zerstört werden können“, sagt Bernd Höne und hat sich vor sechs Jahren einen seiner Träume erfüllt. Ein Prunkstück ist das Kutschenmuseum.

Auf eigene Faust

Der Sendenhorster öffnet es täglich von 10 bis 20 Uhr, geht aber nie mit den Besuchern mit, denn „sie sollen sich hier fallen lassen“ und auf eigene Faust ein Stück Geschichte erfahren.

25 liebevoll restaurierte Kutschen aus dem 18. bis 20. Jahrhundert hat Bernd Höne gesammelt und restauriert. Figuren in original Trachten und viel Zubehör ergänzen die faszinierende Ausstellung. Viele Dinge hat der Pensionär vor der Vernichtung gerettet. „Damals zündeten



Bernd Höne betreibt am Teigelkamp 36 in Sendenhorst ein kleines Kutschenmuseum.
Foto: Knöpker

die Bauern die Holzwagen mit Strohbindeln an und übergaben das Eisen dem Schrotthändler“, berichtet der Sammler, der seine Leidenschaft für alte Kutschen durch das Lesen zahlreicher Bücher manifestiert hat.

Die „Viktoria“-Kutsche von 1910 hat einen tiefen Einstieg, denn es war damals unschicklich, wenn Frauen ihre Knöchel zeigten. Ein echter Hingucker ist die mit roten Rosen geschmückte Hochzeitskutsche. Daneben befindet sich ein Rennschlitten aus dem Allgäu mit Malereien und verzierten Kufen.

Geschenke

Der verstorbene Ahlener Unternehmer Klaus Beese hat Bernd Höne vor sieben Jahren einen herrschaftlichen Schlitten aus dem Jahr 1720 geschenkt, den der Sendenhorster aufwändig restauriert hat. Auch er zählt zu den Prunkstücken des Kutschenmuseums.

„Man kann alles, wenn man nur beginnt“, erklärt Höne bescheiden seine handwerklichen Fähigkeiten. Der Umgang mit Tempera-Farbe ist ihm dabei mit der Zeit genauso vertraut geworden wie das Nähen von Geschirren für Ein- und Zweispänner.

Selbst die weiteste Anfahrt lohnt sich, um sich dieses Kleinod der Geschichte anzusehen. Eintritt wird nicht erhoben. •ak

Steuwert verliert, Sendenhorst gewinnt

Statistisches Landesamt veröffentlicht Einwohnerzahlen auch für den Kreis Warendorf

Drensteinfurt/Sendenhorst • Die Einwohnerzahl im Kreis Warendorf ist nach einer Erhebung des Statistischen Landesamtes vom 30. Dezember 2009 auch im ersten Halbjahr 2009 zurückgegangen.

Lebten am 31. Dezember 2008 noch 280 107 Menschen an Ems und Werse, so sind es am 30. Juni 2009 genau 564 Personen weniger. Damit liegt der Kreis im Landestrend, wo mit 17 893 212 Einwohnern

im gleichen Zeitraum 39 852 Menschen weniger als zuvor gemeldet worden waren.

Für Drensteinfurt und Sendenhorst zeigt die Fortschreibung dieser Statistik folgende Werte auf:

• In Drensteinfurt lebten am Stichtag 15 264 Menschen gegenüber 15 342 am 31. Dezember 2008. Somit ergibt sich ein Rückgang von 78 Einwohnern. Damit hat die Wersstadt kreisweit über-

proportional viele Einwohner verloren.

• Die Zahlen für Sendenhorst weisen ein leichtes Plus um zwei Einwohner aus: Die Einwohnerzahl stieg von 13 283 auf 13 285.

• Kreisweit konnten neben Sendenhorst nur die Gemeinden Beelen (plus 12), Everswinkel (plus 50) und Telgte (plus 3) Zunahmen bei der Einwohnerzahl verzeichnen. Neben Drensteinfurt gingen

auch in Ahlen (minus 102), Ennigerloh (minus 140), Oelde (96) und Wadersloh (71) die Einwohnerzahlen überdurchschnittlich zurück.

Als Grund für die – auch künftig prognostizierten – Rückgänge wird eine höhere Sterblichkeits- als Geburtenrate angegeben. Auch scheint NRW an Anziehungskraft insgesamt zu verlieren, denn die Wanderungsbilanz fällt insgesamt negativ aus. •jo

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08 / 91 21

Overbeck-Dinkelvollkornbrot
100% Dinkelvollkorn mit Saaten
500 g
zum AKTIONSPREIS **1,99€**

Overbeck-Dinkelvollkornbrötchen
100% Dinkelvollkorn, fein ausgebacken
Ohne Saaten
St. **0,55€**
3 St. zum AKTIONSPREIS **1,49€**

Jeden Sonntag **offenfrische Brötchen** von 8.00 – 11.00 Uhr

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**

buschkötter
Mediz. Technik Service

Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26 / 39 95

Festhalle
für 50 – 200 Personen
www.festhalle-volkmar.de
Tel. 0 25 08 / 14 34

Wechsel in der Führungsetage

Albersloh • Das neue Jahr beginnt für die Verkehrsbetriebe Bils mit einem Wechsel in der Führungsetage. Seniorchef Heinz Rehbaum wurde in den Ruhestand verabschiedet, Geschäftsführer Henning Rehbaum hat das Unternehmen verlassen. Er ist nun Hauptabteilungsleiter bei der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG). Seit Jahrzehnten hat die Familie Rehbaum die Firma geprägt. Vater Heinz war seit mehr als 40 Jahren in der Geschäftsleitung aktiv, Sohn Henning unterstützte ihn seit nunmehr zehn Jahren dabei. Die britische Arriva-Gruppe, zu der Bils seit 2006 gehört, will das Unternehmen unter der Führung von Jost Knebel weiterbetreiben. •ne



Jost Knebel (M.) verabschiedete jetzt Heinz (L.) und Henning Rehbaum.
Foto: pr

Zug entgleist: Verspätungen

Neubeckum/Drensteinfurt • Ein Güterzug ist am frühen Dienstagmorgen bei Neubeckum entgleist. Dabei wurde eine Oberleitung schwer beschädigt. Wegen der notwendigen Streckensperrung müssen zahlreiche Regional- und Fernzüge umgeleitet werden. Zwischen Hamm und Rheda-Wiedenbrück ist ein Busnotverkehr eingerichtet. Der Bahnhof in Drensteinfurt sei von diesen Umleitungen nicht direkt betroffen, erklärte ein Sprecher der Bahn. Es könne in Folge der Fahrplanänderungen jedoch zu kleineren Verspätungen kommen. Die Sperrung soll noch bis Donnerstag andauern. •ne

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- ab 13 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder und Jugendliche, Kulturbahnhof
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „conTAKT“, Generalprobe in der St. Bernhard-Kirche Angelmodde

Rinkerode

- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Sendenhorst

- ab 9 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet
- 12.45 Uhr: kfd, Dreikönigsfahrt für Mitarbeiterinnen, ab Lambertplatz
- 15 Uhr: Sternsingeraktion, Abschlussgottesdienst in der Martinskirche
- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 15.30 Uhr: kfd, Bezirkshelferrinnentreffen, Pfarrzentrum

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-10.30 Uhr: Caritas-Sozialstation St. Elisabeth, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Alte Küsterei
- 10-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 15-17 Uhr: Kreisjugendamt, Sprechstunde, Stadtverwaltung
- 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 16-18 Uhr: DAF, Kaffeetreff, ev. Gemeindehaus
- 16-18 Uhr: Sprechstunde von Bürgermeister Paul Berlage, Stadtverwaltung
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Gruppenstunde, Malteserunterkunft

Rinkerode

- 13 Uhr: kfd, Krippenfahrt nach Nottuln, ab Genossenschaft
- 20 Uhr: MGV, Chorprobe, Gaststätte Lünigmeier

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé, Fortuna-Vereinsheim
- 19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 19 Uhr: DRK, Dienstbesprechung, DRK-Heim

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbeggnungsstätte
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 17 Uhr: ZWAR-Gruppe, Winter-spaziergang, ab Marktplatz
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Vereinsabend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim
- 20 Uhr: KLJB, Helferabend, Hof Wettendorf (Natorp 12)

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße
- 19 Uhr: pax christi, Friedensgebet, Friedenskirche; anschl. gemeinsames Abendbrot, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Kolpingchor, Generalversammlung, Gaststätte Peiler

Albersloh

- 17 Uhr: CVJM-Jungengruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche

Samstag

Drensteinfurt

- ab 8 Uhr: Weihnachtsbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr, Stadtgebiet
- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer, Sendenhorster Straße 6
- 16 Uhr: Kegelstadmeister-schaft 2010, Vorbereitungstreffen, Gaststätte Amigos
- 16.30 Uhr: Rentnerband, Winterwanderung, ab Kirchplatz

Rinkerode

- ab 9 Uhr: Weihnachtsbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr, Stadtgebiet
- 15.15-17.30 Uhr: Samstagstreff für Mädchen und Jungen ab acht Jahren, Jugendheim

Sendenhorst

- 9 Uhr: Frühstückstreff, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Feuerwehr, Winterfest zum 125-jährigen Bestehen, Saal des Bürgerhauses

Albersloh

- 19.45 Uhr: Bürgerschützen, Winterfest, Werschalle

BLICKPUNKT STERNSINGER



Auch die Drensteinfurter Sternsinger malten den Segensspruch auf die hiesigen Häuser.

Foto: Schmidt

Erst schüchtern, später sicher

Leiterrunde der Ministranten hat schon im Vorfeld der Aktion eine Menge zu erledigen

Drensteinfurt • „Kinder finden neue Wege“: Das war das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion, wobei Kinder anderen Kindern in ärmlichen Verhältnissen durch ihre Sammelaktion halfen.

Auch bei den Stewwter Ministranten fiel am Samstag der Startschuss. Mehr als 40 kleine Könige zogen durch Drensteinfurts Straßen. Das Dreikönigssingen brachte für die Leiterrunde der Ministranten bereits im Voraus eine Menge Arbeit mit sich. Da müssen alle Straßen in Drensteinfurt abgefragt werden, ob der königliche Besuch überhaupt erwünscht ist. Außerdem müssen die Benachrichtigungszettel geschrieben werden, damit auch jede Familie den Besuch von Kaspar, Melchior und

Balthasar einplanen kann. Die Kleinbusse, mit denen einige Gruppen in die Bauerschaften aufbrechen, müssen zuvor ausgeliehen werden. Zahlreiche Mütter bringen im Vorfeld die prunkvollen Gewänder auf Vordermann.

500 Auftritte

Am Freitagabend sandte Pater Sojan in einem feierlichen Gottesdienst in St. Regina dann die kleinen Könige aus und segnete deren Kreide aus und segnete deren Kreide und Sterne, die die Könige mit in jedes Haus nahmen. Im Messdienerjugendheim herrschte am Samstag dann Hochbetrieb. Mütter halfen einigen Königen in die Gewänder, Tücher und Hüte, während jeder Kaspar sich zu Edgar Christians begab,

der die Kinder mit schwarzer Farbe in Nu zum richtigen Mohr machte. Aber nicht nur die Könige waren schwer beschäftigt, sondern auch die Begleiter und Gitarrenspieler, die, bevor es endlich losging, ihre Gitarren stimmten. Da wurde dann noch mal schnell eine Generalprobe eingeschoben – und dann konnte es endlich losgehen.

Einige Gruppen machten sich zu Fuß auf den Weg in ihr Gebiet, während andere mit dem Bulli aufbrachen. In der Sternsingerinsatzzentrale herrschte plötzlich Stille: Alle Gruppen waren aufgebrochen. Lediglich Marc Nettebrock und Volker Hugemann blieben zurück und übernahmen den Telefon- und Fahrdienst.

Für die Gruppe von Claus Korbeck, in der Anna Dirk-

schnieder, Sophia Lenz, Victoria Wichmann und Ann Kristin Abeln mitgingen, war es der erste Einsatz als Heilige Drei Könige. Dementsprechend stieg die Anspannung, als die Gruppe das erste Haus erreichte. Noch ein wenig schüchtern trat sie ein und sang im warmen Wohnzimmer ihre Lieder.

Müde Füße

Trotz anfänglicher Textschwierigkeiten fühlten die vier Mädchen sich in ihrer Rolle bald sehr wohl und steuerten motiviert die nächsten Häuser an. Die Gruppe freute sich riesig, als sie endlich das letzte Haus erreicht hatte und ein warmes Abendessen bekam. Danach waren die müden Füße und heiseren Stimmen schnell vergessen. •**nas**



In den Kostümen der Heiligen Drei Könige machten sich am Samstag mehr als 50 Kinder und Erwachsene aus Albersloh auf den Weg in die Nachbarschaft und ins Dorf, um für die gute Sache zu sammeln. Nach dem Segen von Pater Matthäus erhielten sie von den Helferinnen Katharina Deventer, Judith Seebrocker, Laura Strohbücker und Maria Strohbücker die Sammelbüchsen, Straßenlisten und Beutel für so manche Leckerei. Text/Foto: Husmann



150 Sternsinger machten sich am Samstag nach dem feierlichen Aussendungsgottesdienst in St. Martin in Sendenhorst auf, um mit geweihter Kreide die Segensbitte „20*C+M+B+10“ an die Häuserwände und damit den Frieden in die Häuser zu bringen. Die Geldspenden sollen in diesem Jahr einer Bücherei in Mauretanien und einem Waisenhaus in Indien zugute kommen. Auch die gesammelten Süßigkeiten werden geteilt. Text/Foto: Schmitz-Westphal

Musikgarten im P-G-H

Walstedde • Mit einer unverbindlichen Probestunde startet am Donnerstag, 7. Januar, um 9 Uhr ein Musikgartenkursus im Paul-Gerhardt-Haus. Dieses Angebot richtet sich an Aderthalb- bis Dreijährige in Begleitung eines Elternteils oder einer anderen vertrauten Person. In 16 Einheiten à 45 Minuten erfahren die Kinder über Knireiterspiele, Lieder und Tänze musikalische Grundlagen. Die Kleingruppe gibt dem Kind Sicherheit und Ruhe und es kann in seiner natürlichen Neigung zu Musik und Bewegung intensiv gefördert werden. Der Kursus startet mit mindestens sechs Kindern. Anfragen und Anmeldungen bei Kursleiterin Anke Simon, Tel. (02387) 941414.

Krippenfahrt und Spiele

Rinkerode • Die kfd weist auf folgende Termine im Januar hin: Eine Krippenfahrt nach Nottuln findet am Donnerstag, 7. Januar, statt. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Genossenschaft. Am Freitag, 15. Januar, ist um 15 Uhr ein ökumenisches Friedensgebet in St. Pankratius, anschließend sind die Frauen zum Kaffeetrinken ins Pfarrzentrum eingeladen. Ein Spielenachmittag findet am Donnerstag, 21. Januar, um 15 Uhr im Pfarrzentrum statt. Zur Gemeinschaftsmesse sind alle Frauen am Donnerstag, 28. Januar, um 8.15 Uhr eingeladen. Anschließend ist Frühstück im Pfarrzentrum.

Wanderung am Samstag

Drensteinfurt • Zur diesjährigen Winterwanderung der Rentnerband treffen sich die Mitglieder mit ihren Partnern am Samstag, 9. Januar, schon um 16.30 und nicht erst um 17 Uhr, und zwar auf dem St. Regina-Kirchplatz. Wer nicht an der Wanderung teilnimmt, kommt um 18 Uhr zur Gaststätte Zur Wersche.

Versammlung des MGV

Drensteinfurt • Die Jahreshauptversammlung des MGV Drensteinfurt findet am Freitag, 12. Februar, um 19 Uhr in der Gaststätte Zur Wersche statt. Neben den üblichen Berichten stehen auch Vorstandswahlen auf dem Programm.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:
 • **Trinkgut**
 • **REWE Frenster**
 • **„Davert-Depesche“**
 Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Klara Haverland vollendet am 8. Januar das 83. Lebensjahr.
- Gertrud Jungfermann vollendet am 8. Januar das 84. Lebensjahr.
- Alfons Dittrich vollendet am 9. Januar das 88. Lebensjahr.

Arztprechzeiten am Freitag, 8. Januar

- **Drensteinfurt:** Der diensthabende Arzt ist vormittags telefonisch in den örtlichen Praxen zu erfragen.
- **Rinkerode:** Praxis Dr. Wesseling, Albersloher Straße 14, ☎ (02538) 9411 (von 16 bis 18 Uhr).
- **Walstedde:** Praxisgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
 Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
 ☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de



In Walstedde beteiligten sich 27 junge Leute an der Aktion. Nach dem Aussendungsgottesdienst am Samstagmorgen in St. Lambertus machten sich alle auf den Weg, um Gottes Segen in die Haushalte zu bringen. Auch die Amekker wurden besucht. Am Sonntagnachmittag endete die Aktion. „Ich freue mich, dass sich wieder so viele Jugendliche beteiligt haben“, so Barbara Kuhlmann. Insgesamt sammelten die Kinder und Jugendlichen 3580 Euro. Text/Foto: Kulke



In Rinkerode wurden die „Könige“ mit dem gleichnamigen Lied am Sonntagmorgen auf den Weg geschickt. Mit 18 Sternsingergruppen hatte das Davertdorf im Vergleich zu den umliegenden Orten eine besonders große Beteiligung an der alljährlichen Aktion zu verzeichnen. Unter dem Motto „Kinder finden neue Wege“ wurden in diesem Jahr Spenden für Kinder im Senegal gesammelt. Am Ende der Aktion stand eine Spendensumme von 5431,46 Euro. Text/Foto: Blanke

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
 Tel.: 025 08/99 03-12
 025 08/99 03-0
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evering (i.S.d.P.)
 Matthias Kleineidam (Sport)
 Tel.: 025 08/99 03-99
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 025 08/99 03-11
 Fax: 025 08/99 03-40
 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Bremerhaven, Paris, Hameln – mit der kfd unterwegs

Für Reisen am kommenden Sonntag anmelden

Drensteinfurt • Anmeldungen zu diesen Reisen nimmt die kfd St. Regina am Sonntag, 10. Januar, um 12 Uhr in der Alten Küsterei an:

- Vom 20. bis 21. März besucht die kfd das **Klimahaus in Bremerhaven**. Für diese Reise sind noch ein paar Plätze frei. Der Reisepreis beträgt 125 Euro für Mitglieder im Doppelzimmer, der Einzelzimmeraufschlag liegt bei 20 Euro. Für Nichtmitglieder wird ein Aufschlag von 10 Euro erhoben.

- Vom 1. bis 4. Juli heißt es „**Paris zum Kennenlernen**“. Mit einem Komfort-Reisebus geht es in das Hotel Ibis im nördlichen Teil von Paris. Eine Ganztagestour mit Stopp am Schloss Versailles, eine Lichterfahrt auf der Seine und ein Besuch des Louvre sind unter anderem geplant. Der Reisepreis beträgt für Mitglieder 329 Euro im Doppelzimmer, 419 Euro im Einzelzimmer. Für Nichtmitglieder wird ein Aufschlag von 20 Euro erhoben.

- Am 18. August entführt die kfd Interessierte zu einer **Tagesfahrt nach Hameln**. Bei einer Stadtführung lernen die Teilnehmer die Stadt der Rattenfängersage im Weserbergland kennen. Im ältesten Gasthaus Hamelns, dem

Rattenkrug, wird zu Mittag gegessen. Am Nachmittag steht eine Besichtigung der Glashütte Hameln auf dem Programm. Eine Rundfahrt mit einem Fahrgastschiff rundet den Tag ab. Der Reisepreis beträgt für Mitglieder 35 Euro. Für Nichtmitglieder wird ein Aufschlag von 5 Euro erhoben.

Historischer Markt

- Vom 10. bis 12. September startet die kfd ihre erste **mehrtägige Raddtour**. Los geht es in Haselünne. Ein Bummel über den historischen Korn- und Hansemarkt steht dort an. Über Meppen geht es nach Haren, wo in einem Hotel übernachtet wird. Am nächsten Tag ist nach rund 50 geradelten Kilometern Papenburg das Ziel. Dort lassen die Teilnehmer den Tag ausklingen. Am dritten Tag steht eine Besichtigung der Meyer-Werft an. Den Abschluss dieser Reise bildet die Führung durch die Von-Velen-Anlage, in der die Stadt Papenburg ihr ursprüngliches Gesicht zeigt. Der Reisepreis beträgt für Mitglieder 249 Euro im Doppelzimmer, im Einzelzimmer 299 Euro. Für Nichtmitglieder wird ein Aufschlag von 15 Euro erhoben.



Die Avantgarde Rinkerode hat das Jahr 2009 mit ihrer schon zum festen Bestandteil gewordenen Winterwanderung durch die Davert abgeschlossen. Das neue Jahr beginnt die Avantgarde mit ihrer Generalversammlung, die am Mittwoch, 13. Januar, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Schwatten Holtkamp stattfindet. Sollte jemand Interesse haben, der Avantgarde beizutreten, kann er sich bei Hubertus Surmann, Tel. (0151) 11966018, melden, um hierzu Informationen zu erhalten. Foto: pr

Das Licht auf Erden

Chor „conTAKT“ lädt in dieser Woche gleich zweimal zum Weihnachtssingen ein

Drensteinfurt • Viele haben es sich zur guten Gewohnheit gemacht, das Ende der Weihnachtszeit und den Anfang des neuen Jahres mit dem Chor „conTAKT“ und seinem traditionellen Weihnachtssingen zu feiern.

Auch in den Ferien haben die mehr als 40 Sängerinnen und Sänger mit viel Engagement geprobt. In der Pfarrkirche St. Bernhard in Angelmodde singt der Chor am Freitag, 8. Januar, um 20 Uhr. Das Weihnachtssingen in St. Regina in Drensteinfurt findet am Sonntag, 10. Januar, um 17 Uhr statt.

Wendepunkt

Der Liederabend steht in diesem Jahr unter dem Motto „Diese Erde werde Licht“. Zahlreiche Menschen weltweit feiern das Geburtsfest Christi als Wendepunkt zum Guten. Die Lieder – je zur Hälfte sind es neu einstudierte und schon bekannte Weisen – spiegeln die Freude der Menschen über das Licht auf Erden und die strahlende Zuversicht, die Jesu Geburt vermittelt.

Die weihnachtlichen Gesänge werden wie das gesamte Repertoire des Chores dem Neuen Geistlichen Lied zugerechnet. Darunter sind ruhige, leise Lieder ebenso wie solche, die fröhlich und voll Glück bekunden „Gottes Stern geht über uns auf“. Sie stammen von so renommierten Autoren wie Eugen Eckert und Winfried Heurich oder aus der Feder der Kölner Musikgruppe Ruhama. Besinnliche Zwischentexte ergänzen die weihnachtliche



Konzentriert und mit viel Einsatz hat der Chor „conTAKT“ auch in den Weihnachtsferien für das diesjährige Weihnachtssingen am kommenden Wochenende geprobt. Foto: pr

Andacht. Sieben Musiker begleiten den Chor instrumental und lassen den Abend in Kombination mit dem mehrstimmigen Gesang zu einem echten Erlebnis werden. Der Eintritt zum traditionellen Weihnachtssingen ist

auch dieses Mal wieder frei. Wie in jedem Jahr lädt der Chor „conTAKT“ alle Zuhörer anschließend zu einem kleinen Empfang ins Pfarrzentrum St. Bernhard in Angelmodde bzw. in die Alte Küsterei in Drensteinfurt ein.

Energiepolitik steht im Fokus

Dreikönigsempfang der FDP Drensteinfurt

Drensteinfurt • Die Zukunft der Entwicklungs- und Klimapolitik wird im Zentrum des traditionellen FDP-Dreikönigsempfangs am Sonntag, 10. Januar, um 15 Uhr in der Alten Post stehen.

Als hochrangigen Gast begrüßt die Drensteinfurter FDP diesmal die parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, **Gudrun Kopp** (Foto). Die Staatssekretärin wird als An-

sprechpartnerin für Entwicklungs- und Energiepolitik die Richtlinien der zukünftigen liberalen Entwicklungs- und Klimapolitik darlegen. „Auch in der Entwicklungspolitik sind liberale Maßstäbe, wie die Stärkung der Eigenverantwortung und der Selbsthilfekräfte wichtig“, erläutert die Drensteinfurter FDP-Vorsitzende Erna Trojahn.

Gudrun Kopp wird in ihrem Vortrag und der anschließenden Diskussion verdeutlichen, was dies in der Praxis bedeutet und wo die zukünftigen Schwerpunkte der deutschen Entwicklungs- und Energiepolitik liegen.

Der FDP-Neujahrsempfang wendet sich an alle interessierten Bürger. Kaffee und Plätzchen stehen bereit. Der Eintritt ist frei.



Ortsverband vor der Auflösung

DFV: Am Mittwoch fällt die Entscheidung

Drensteinfurt • Der Deutsche Familienverband (DFV) macht jetzt ernst: Weil immer weniger Menschen bereit sind, in den einzelnen Ortsverbänden – wie auch in der Wersesstadt – Verantwortung zu übernehmen, steht eine Überführung in den Kreisverband an (DZ berichtet). Am Mittwoch, 13. Januar, steht ein entsprechender Antrag zur Beschlussfassung durch die Generalversammlung im Warendorfer Emshof auf der Tagesordnung. Wird der Antrag angenommen, gelten die Ortsverbände Drensteinfurt, Ostbevern, Sassenberg und Warendorf als aufgelöst und in den Kreisverband über-

führt. Gleichwohl soll die Arbeit vor Ort hierdurch nicht eingestellt, sondern vielmehr sinnvoll fortgeführt und nach Möglichkeit weiterentwickelt werden. Dabei sollen die einzelnen Angebote aufeinander abgestimmt und miteinander koordiniert werden. Im Vorstand sind die Gruppen durch einen Sprecher vertreten. Auch das vorhandene Kapital der ehemaligen Ortsverbände soll vor Ort bleiben und dort eingesetzt werden. Die Generalversammlung, zu der alle DFV-Mitglieder eingeladen sind, findet um 19.30 Uhr in der Gaststätte Emshof, Sassenberger Straße 39, in Warendorf statt. •jo



Kräftig stimmten die Bewohner des Malteserstifts St. Marien ein, als der Singkreis der kfd St. Regina „Leise rieselt der Schnee“ anstimmte. Die weiße Winterlandschaft und die noch vorhandene weihnachtliche Dekoration schafften eine gemütliche und warmherzige Atmosphäre. Der Singkreis unter der Leitung von Gertrud Bennemann, begleitet von Pastoralassistent Jens Hagemann auf der Gitarre, erfreute die Bewohner des Malteserstiftes beim traditionellen Neujahrssingen mit vielen bekannten Liedern zum Mitsingen. Die Senioren freuten sich über die altbekannten Lieder, mit denen sie so manche Erinnerung verbinden. Foto: pr



Versammlung des Ortsvereins

Drensteinfurt • Zur Mitgliederversammlung lädt der SPD-Ortsverein Drensteinfurt am Donnerstag, 14. Januar, um 19 Uhr in die Gaststätte Averdung ein. Zu Beginn lädt der Ortsverein Mitglieder und Freunde der Partei zu einem kostenlosen Grünkohlessen ein. Anmeldungen für das Grünkohlessen sind zu richten an Paul Wickern, Tel. (02508) 8147, E-Mail: p.wickern@freenet.de, oder Heinrich Wibbeke, Tel. (02508) 984866, E-Mail: schusterwib@online.de.

Bauernschützen wählen neu

Drensteinfurt • Der Bauernschützenverein St. Michael lädt am Sonntag, 10. Januar, um 10.30 Uhr zur alljährlichen Generalversammlung in die Gaststätte Amigos ein. Hierzu sind alle Schützenbrüder und die, die es noch werden wollen, eingeladen. Neben den Aufnahmen neuer Mitglieder und den Berichten stehen in diesem Jahr auch wieder Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Krippenfahrt für Senioren

Drensteinfurt • Die Krippenfahrt der Senioren führt am Mittwoch, 13. Januar, zur Johanneskirche nach Telgte. Abfahrt ist um 15 Uhr am Landsbergplatz. Rollatoren können mitgenommen werden. Anmeldungen bei Christel Olfenbüttel, Tel. (02508) 670, und Gertrud Bennemann, Tel. (02508) 210.

Besuch im GOP-Varieté

Walstedde • Die kfd-Mitarbeiterinnen besuchen am Sonntag, 10. Januar, das GOP-Varieté in Münster. Die Gruppe fährt gemeinsam mit dem Zug um 13.32 Uhr ab Drensteinfurt. Falls jemand keine Mitfahrgelegenheit nach Drensteinfurt hat, möge er sich beim Team melden.

Spaziergang und Essen

Drensteinfurt • Die ZWAR-Gruppe des DFV trifft sich am Freitag, 8. Januar, um 17 Uhr am Marktplatz zum Winter-spaziergang um Drensteinfurt. Anschließend findet um 18 Uhr das gemeinsame westfälische Abendessen im Gasthof Zur Werses statt.

Beitrag überweisen

Drensteinfurt • Die kfd St. Regina bittet, die Teilnahmegebühr für die Besinnungstage vom 18. bis 21. Januar in Bestwig auf das kfd-Konto zu überweisen: für ein Einzelzimmer 120 Euro, für ein Doppelzimmer 140 Euro.

Sprechstunde am Donnerstag

Drensteinfurt • Die nächste Bürgersprechstunde von Bürgermeister Paul Berlage findet am Donnerstag, 7. Januar, von 16 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung Drensteinfurt statt.

Vortrag zur Stadtgeschichte

Walstedde • Wie sah es in Drensteinfurt im Mittelalter aus? Wie lebte es sich damals? Auf diese Fragen und viele mehr weiß Pastor Walter Gröne aus Drensteinfurt eine Antwort. Am Dienstag, 12. Januar, um 20 Uhr lädt die Walstedder Kolpingsfamilie all ihre Mitglieder und interessierte Zuhörer ins Pfarr-

heim zu einem Vortrag über die Stadtgeschichte ein. Viel Wissenswertes und manche Geschichte oder Anekdote wird der Heimatforscher Gröne zu berichten wissen. Im zweiten Teil des Workshops wird am 11. Juni der Nachtwächter durch die verwinkelten Gassen Drensteinfurts führen.

Termine der Landjugend

Drensteinfurt • Zwei wichtige Termine teilt die Drensteinfurter KLJB mit: • Am Freitag, 8. Januar, um 20 Uhr findet auf dem Hof Wettendorf, Natorp 12, der **Helferabend** statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen, die bei der Schrottsammlung, dem Waldausschneiden, dem Aufbau für das Schützenfest

und anderen Aktionen mitgeholfen haben. • Am Freitag, 15. Januar, um 20 Uhr wird die **Generalversammlung** in der Gaststätte Averdung abgehalten. Zu diesem Termin sind alle Mitglieder und mögliche Neumitglieder eingeladen. Eine Satzungsänderung und Vorstandswahlen stehen an.

Heimatverein wandert

Rinkerode • Der Heimatverein Rinkerode lädt alle Interessierten – auch Nichtmitglieder – zur Winterwanderung am Sonntag, 10. Januar, ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Backhaus hinter der Pfarrkirche St. Pankratius. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften zum Hof Everding am Rande der Hohen Ward.

Die anschließende Wanderung führt zum Galgenknapp am Pumpwerk. Anschließend geht es weiter zum Café am Hiltruper Tennisclub. Wie üblich ist am Backhaus der gemütliche Ausklang vorgesehen. Die Wanderstrecke beträgt acht Kilometer. Näheres bei Heribert Stöppler, Tel. (02538) 952051.



Thomas Jäggle (Mitte) siegte beim Turnier in Wetter/Ruhr vor Andreas Meier (l.) und Matthias Greifenhagen. Foto: tj

Nicht zu stoppen

TT: Jäggle und Meier dominieren die Konkurrenz

Walstede • Als die drei Fortunen Jörg Freiherr, Andreas Meier und Thomas Jäggle ihr Startgeld für das Tischtennisturnier um den Pokal der Stadt Wetter/Ruhr bezahlten, ahnten sie schon, dass es eine lange Nacht werden könnte. Denn es meldeten sich noch 117 weitere Spieler an. Die Vorrundengruppen überstanden alle Fortunen ohne Probleme als Erster. Für Freiherr war im Viertelfinale Endstation. Meier und Jäggle erwischten einen guten Tag und schafften es ins Finale. Dort setzte sich Jäggle in vier Sätzen durch. „Das Endspiel war sicherlich nicht das beste Spiel des Turniers, aber wir hatten um 1.30 Uhr auch schon 15 Spiele in den

Knochen“, resümierte ein erschöpfter Andreas Meier bei seinem letzten Auftritt für Fortuna Walstede. Die Doppelkonkurrenz beherrschten Meier/Jäggle nach Belieben und gewannen alle Begegnungen ohne Satzverlust.

Beim Tischtennis-Zweiermannschaftsturnier des TTF Lünen hatte sich Thomas Jäggle an der Seite von Frank Michaeli (TTC Pelkum) ebenfalls für das Finale qualifiziert – bei den Herren C. Das fand nach siebenstündiger Turnierdauer erst nach 1 Uhr statt. Das Duo, das vor 30 Jahren bei Grün-Weiß Bad Hamm mit dem Tischtennispielen anfang, verlor erst im Entscheidungssatz des abschließenden Doppels. • **tj**

Vorgänger = Nachfolger: Rätzel wieder bei Fortuna

Walstede • Nach dem ersten Rückrundenspiel Anfang Dezember war Holger Kürpick als Trainer der Landesliga-Fußballerinnen von Fortuna Walstede zurückgetreten. Nun haben die Verantwortlichen einen neuen Coach gefunden. Kürpicks Vorgänger **Christian Rätzel** (Foto) wird auch dessen Nachfolger. „Mit der Vorbereitung im Januar übernimmt Christian die

Mannschaft“, verrät Teammanagerin Anne Plößner. Im Sommer hatte Rätzel sein Amt aus zeitlichen Gründen niedergelegt, jetzt ist er wieder voll bei den Fortunen eingespant.



„Wir sind froh, dass er wieder da ist“, meint Plößner. Rätzel soll die Mannschaft, die derzeit nur auf Tabellenplatz neun in der Landesliga-Staffel 1 steht, wieder in die Erfolgsspur führen. • **sw**

SG ohne Werner und Stellmach

Sendenhorst • Schlechte Nachrichten für die Bezirksliga-Fußballer der SG Sendenhorst: **Marco Werner** (Foto links) und **Sebastian Stellmach** (Foto rechts) werden der Mannschaft von Trainer Hubert Terbeck in den restlichen Saisonspielen nicht mehr zur Verfügung stehen. Werner, der seit 2006 für die SG aktiv und davor Junioren-Bundesliga-Spieler von RW Ahlen war,

wird aus beruflichen Gründen nicht mehr zum Kader gehören, teilt der Verein mit. Stellmach, Innenverteidiger und Sendenhorster Eigengewächs, der in der Jugend für Preußen und Borussia Münster aufgelaufen war, kann den Trainings- und Spielaufwand mit seinem Maschinenbau-Studium nicht mehr vereinbaren und wird seinen Wohnsitz vorerst nach Aachen verlegen.



Boule-Spaß bei Eis und Schnee

Drensteinfurt • 20 Zentimeter Neuschnee und Minusgrade konnten vier Boule-Spieler des SVD nicht davon abhalten, auf der Außenanlage im Ahlener Bouldrom „Im Hövenerort“ am 21. Jahreinboule des Pétanque Club „la différence“ teilzunehmen. Aus NRW fanden über 40 Spieler den Weg zum traditionellen Jahresauftakt nach Ahlen. Ludger und Josef Bäumer sowie Josef Schürmann und Thomas Bonnekoh kamen bei

ihrer ersten Teilnahme auf zwei bzw. drei Siege. Fünf Runden nach dem Schweizer System hatten die Drensteinfurter zu bewältigen. „Der mit Schnee und Eis bedeckte Untergrund stellte eine neue Herausforderung dar“, sagte Bonnekoh und sprach von einem „hohem Spaßfaktor“. Die Boule-Abteilung des SVD plant, in diesem Jahr mit einer Mannschaft am regelmäßigen Spielbetrieb in Westfalen teilzunehmen.

SVD weicht nach Walstede aus

Drensteinfurt • Bedingt durch die Schließung der Grundschul-Turnhalle am Windmühlenweg bis Mitte Februar wird die Tischtennisabteilung des SVD sämtliche Trainingseinheiten und Meisterschaftsspiele in der Turnhalle der Lambertus-Grundschule Walstede absolvieren. Das Training findet dienstags und donnerstags jeweils von 18 bis 19.30 Uhr statt. Für den Dienstag

stellt Jürgen Zinselmeier vier Plätze in seinem Pkw zur Verfügung. Wer mitfahren möchte, meldet sich unter Tel. (02508) 307 bei Zinselmeier. Donnerstags stehen ebenfalls vier freie Plätze zur Verfügung. In diesem Fall ist Volker Schyldo, Tel. 984552, Ansprechpartner. Alle anderen Eltern mögen ihre Kinder selbst nach Walstede bringen oder mit anderen Fahrgemeinschaften bilden.

Im Finale nicht giftig genug

HKM: SG erstmals Vizemeister / SVD stürmt bis ins Halbfinale / GWA und SVR scheitern früh

Drensteinfurt/Sendenhorst • Die Seniorenfußballer aus Drensteinfurt und Sendenhorst hatten bereits eine Hand am Pokal, doch am Ende bestieg Gastgeber TuS Freckenhorst zum vierten Mal den Thron und löste den VfL Sassenberg ab. Bei der Hallenkreismeisterschaft in Warendorf verpasste die SG den fünften Titel nach 2000, 2002, 2003 und 2008 und verlor zum ersten Mal ein Finale. Der SVD schaffte als Dritter die beste Platzierung seit dem Sieg im Jahr 1994.

1:4 verloren die Sendenhorster das Endspiel vor 1100 Zuschauern gegen Freckenhorst. Lukas Noga hatte zwischenzeitlich auf 1:2 verkürzt. „Wir haben bis zum

HKM

Vorrunden-Gruppe A			
1. SV GW Westkirchen	4	12: 2	12
2. SG Sendenhorst	4	25: 7	9
3. SV Rinkerode	4	8: 15	6
4. SC DJK Everswinkel	4	6: 19	3
5. Warendorfer SU	4	6: 14	0

Vorrunden-Gruppe B			
1. TuS Freckenhorst	19: 3	10	
2. SV Drensteinfurt	20: 9	9	
3. SV Ems Westbevern	13: 8	7	
4. DJK RW Alverskirchen	3: 18	1	
5. DJK RW Milte	3: 20	1	

Vorrunden-Gruppe C			
1. SC Hoetmar	20: 9	10	
2. FC Greffen	13: 12	7	
3. SC Füchtorf	19: 15	6	
4. SV BW Beelen	13: 16	4	
5. SC Müssingen	7: 20	1	

Vorrunden-Gruppe D			
1. VfL Sassenberg	21: 7	12	
2. BSV Ostbevern	11: 9	9	
3. TSV Ostenfelde	11: 14	6	
4. SG Telgte	12: 9	3	
5. DJK GW Albersloh	5: 21	0	

Endrunden-Gruppe 1			
1. SV Drensteinfurt	11: 7	6	
2. SV GW Westkirchen	9: 10	4	
3. SC Hoetmar	6: 7	4	
4. BSV Ostbevern	6: 8	2	

Endrunden-Gruppe 2			
1. SG Sendenhorst	11: 5	7	
2. TuS Freckenhorst	12: 4	6	
3. VfL Sassenberg	6: 7	4	
4. FC Greffen	2: 15	0	

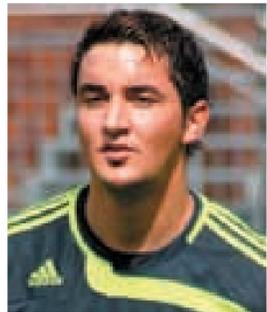
Halbfinale
Drensteinfurt – Freckenhorst 4:7 n.N.
SG Sendenhorst – Westkirchen 3:1

Finale
Freckenhorst – SG Sendenhorst 4:1

Finale die stärksten Leistungen zeigt. Wenn man das entscheidende Spiel verliert, ist das natürlich enttäuschend. Aber die Freckenhorster waren einfach giftiger als wir“, analysierte SG-Coach Hubert Terbeck. Ein Lob gab es für Torwart René Bisplinghoff, der zum dritten Mal in Serie – ein Novum – zum besten Keeper gewählt wurde. „Er ist ein herausragender Torhüter, der auch als Vorbereiter glänzt“, sagte Terbeck.

Anfang bester Spieler

Im Halbfinale hatten die Sendenhorster das Überraschungsteam aus Westkirchen mit 3:1 geschlagen. Pech hatte im anderen Semifinale der SV Drensteinfurt. Im Spiel gegen den Bezirksligisten und späteren Hallenkreismeister Freckenhorst stand es nach zwei mal zehn Minuten 3:3. 50 Sekunden vor dem Ende hatte der SVD sogar mit 3:2 geführt, ehe der TuS den Ausgleich schaffte. Ein Neunmeterschießen musste entscheiden. Lars Anfang und Robert Wojdat verschossen, der TuS siegte 7:4. „Da kam unsere Stärke wieder zum Vorschein“, sagte SVD-Obmann Uwe Heinsch ironisch und sprach die drei vergebenen Elfmeter in der Meisterschaft an. Im Großen und Ganzen war er mit dem Auftritt des A-Ligisten hoch zufrieden. „Das war technisch ganz hervorragend.“ Vor allem Lars Anfang habe trotz seiner 37 Jahre bärenstark gespielt und sei zu Recht bester Feldspieler des Turniers geworden. Außerdem stellte der SVD in Whitson Ferreira dos Santos den Torschützenkönig. Der Brasilianer traf zwölf Mal.



Zum dritten Mal in Serie bester Torhüter: René Bisplinghoff aus Sendenhorst.



SVD-Leistungsträger Lars Anfang (links), hier im Spiel gegen Freckenhorst, wurde bester Feldspieler. Foto: Kleinedam

Für die Endrunde hatten sich Drensteinfurt und Sendenhorst jeweils als Zweiter ihrer Vorrunden-Gruppe qualifiziert. Am Sonntag belegte der SVD dann ebenso Platz eins wie die SG. Anfang und Co. bezwangen Westkirchen und Ostbevern, verloren aber gegen Hoetmar. Die Sendenhorster blieben in ihrer Gruppe unbesiegt. Einen Sieg gab es gegen Freckenhorst und Greffen, ein Remis gegen Sassenberg. Doch im Endspiel drehte Freckenhorst den Spieß um.

B-Ligist SV Rinkerode musste sich hinter Sendenhorst mit Platz drei zufriedengeben und scheiterte zum sechsten Mal in Serie in der Vorrunde. Der SVR bezwang Everswinkel 4:2 und ging nach der hohen Niederlage gegen Sendenhorst (1:7) auch gegen Westkirchen leer aus (0:4). Immerhin gab es zum Abschluss einen knappen 3:2-Erfolg über Warendorf. „Die Platzierung ist in Ordnung, nicht aber, wie wir uns präsentiert haben“, sagte SVR-Coach Carsten Winkler. Seinem jungen Team habe trotz zweier Siege die Spiel-

freude und Gelligkeit gefehlt. Mehr erhofft hatten sich die Albersloher, die in der starken Gruppe D mit vier Niederlagen in vier Spielen Letzter wurden und wie im Vorjahr bereits in der Vorrunde scheiterten. Einem 0:3 gegen Ostenfelde folgten ein 0:7 gegen Landesligist Telgte, der überraschend früh auschied, sowie ein 1:4 gegen Ostbevern und ein 4:7 gegen Sassenberg. „Wir haben zurzeit nun mal keine Hallenmannschaft“, sagte GWA-Coach Willi Kofort.

Torschützen für die SG: Michael Schulte (9), Werner Budt (7), Kirill Bassauer (5), Marco Werner (5), Stefan Nordhoff (3), Matthias Langohr (3), Johannes Freisfeld (2), Sascha Werner (2), Lukas Noga (2), René Bisplinghoff (1)

Torschützen für den SVD: Whitson Ferreira dos Santos (12), Dennis Wagner (6), Lars Anfang (6), Robert Wojdat (4), Daniel Möllers (4), Tobias Volkmar (1), Matthias Hartmann (1)

Torschützen für den SVR: Niklas Henze (2), Stefan Niesmann (2), Thanh-Tien Doan (1), Michael Niesmann (1), Tim Pulkowski (1), Daniel Wright (1)
Torschützen für GWA: Lucas Herrmann (2), Carsten Manz (1), Marc Mielke (1), Simon Spangenberg (1) • **mak**
www.hkm-fussball.de

SG düpiert den SVD im Endspiel

18. Ligapokal: Gastgeber Sendenhorst siegt bei den B-Junioren / Telgtes A-Jugend triumphiert

Sendenhorst • Sieger bei den B-Junioren, Halbfinalist bei den A-Jugendlichen und zwei Torschützenkönige: Die 18. Auflage des Volksbanken-Ligapokals hätte für Gastgeber SG Sendenhorst nicht viel besser verlaufen können.

Zum sechsten Mal nach 1993, 1997, 2002, 2004 und 2007 sicherten sich die Sendenhorster B-Jugendfußballer den Titel des inoffiziellen Hallenkreismeisters. Maßgeblichen Anteil daran hatte Philipp Haske, der zwölf der 33 SG-Treffer erzielte und bei der Siegerehrung als bester Torschütze in dieser Altersklasse ausgezeichnet wurde. Bei den A-Junioren, die den dritten Titel der Sendenhorster verpassten und Vierter wurden, gelang Nikita Bassauer das gleiche Kunststück. Er holte sich mit neun Treffern die Torjägerkanone.

Im Finale des Ligapokals der B-Junioren setzte sich der von Ralf Gunnemann und Michael Austermann trainierte Gastgeber eindrucksvoll mit 7:1 gegen den SV Drensteinfurt durch. Philipp Wostal (2), Dennis Dabrowski, Philipp Haske, Rinat Abylgazin (2) und Patrick Szalek trafen für die SG. Michel Högemann erzielte den Ehrentreffer für den SVD.

Im Halbfinale, das die Sendenhorster mit einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage erreicht



Sendenhorsts B1-Fußballer sicherten dem Gastgeber den sechsten Titel.

Foto: pr

hatten, hatten sie mit einer ähnlich starken Leistung den Favoriten aus Warendorf aus dem Rennen geworfen. Drensteinfurt, das in der Endrundengruppe unbesiegt geblieben war, hatte sich gegen Freckenhorst durchgesetzt. Die B2-Junioren der SG schieden trotz einer engagierten Leistung in der Endrunde als Gruppendritter aus, die Albersloher als punktloser Vierter. Der SV Rinkerode hatte sich bereits nach der Vorrunde verabschiedet. Den besten Torwart und den besten Feldspieler stellte die am Ende drittplatzierte WSU. Der Fair-Play-Pokal ging an den TuS Freckenhorst.

Die SG Telgte sicherte sich den Titel im A-Jugendbereich – und das verdient, denn die

Telgter gewannen alle acht Spiele, die sie in der St.-Martin-Halle bestritten. Im Finale besiegte Telgte den VfL Sassenberg. Nach regulärer Spielzeit und einer Verlängerung musste das Neunmeterschießen entscheiden. Die SG gewann mit 6:5. Auch Titelverteidiger Sassenberg hatte sich mit sieben Siegen in Serie für das Endspiel qualifiziert.

Für die SG Sendenhorst I, die die Vor- und Endrunde als Gruppenzweiter gemeistert hatte, war im Halbfinale gegen Telgte Schluss. 0:6 hieß es in einer einseitigen Partie. Die A-Junioren aus Albersloh und Rinkerode, die sich in der Vorrunden-Gruppe B durchgesetzt hatten, schieden in der Endrunde

unglücklich aus. Beide wurden – punktgleich mit dem Zweiten – Dritter. Fortuna Walstede, die zweite Mannschaft der SG Sendenhorst und der SV Drensteinfurt, der als Leistungsligist enttäuschte, überstanden die Vorrunde nicht.

Auch in dieser Altersklasse wählten die an der Endrunde teilnehmenden Trainer die Spieler des Ligapokals. Der beste Feldspieler kam aus Telgte, der beste Torhüter aus Sassenberg. Der Fair-Play-Pokal, den Bernd Petry von der Vereinigten Volksbank ebenfalls verlieh, ging an den SC DJK Everswinkel. SG-Jugendobmann Bernd Goroncy bedankte sich zum Abschluss bei allen Beteiligten für ihr Engagement. • **mak/dz**

Ligapokal

A-Jugend

Vorrunden-Gruppe A			
1. BSV Ostbevern	14: 3	9	
2. SG Sendenhorst I	16: 6	6	
3. TuS Freckenhorst	5: 6	3	
4. SG Beelen/Grefpen	0: 20	0	

Vorrunden-Gruppe B			
1. DJK GW Albersloh	8: 6	7	
2. SV Rinkerode	11: 6	6	
3. Warendorfer SU	11: 5	4	
4. SV Ems Westbevern	5: 18	0	

Vorrunden-Gruppe C			
1. SG Telgte	18: 2	9	
2. SC Füchtorf	10: 13	6	
3. Fortuna Walstede	10: 8	3	
4. SV Drensteinfurt	6: 21	0	

Vorrunden-Gruppe D			
1. VfL Sassenberg	12: 2	9	
2. SC DJK Everswinkel	5: 1	6	
3. SG Sendenhorst II	3: 9	3	
4. SuS Ennigerloh	2: 10	0	

Endrunden-Gruppe 1			
1. SG Telgte	16: 3	9	
2. BSV Ostbevern	4: 5	4	
3. SV Rinkerode	4: 8	4	
4. SC DJK Everswinkel	6: 14	0	

Endrunden-Gruppe 2			
1. VfL Sassenberg	7: 1	9	
2. SG Sendenhorst I	11: 7	4	
3. DJK GW Albersloh	10: 9	4	
4. SC Füchtorf	5: 16	0	

Halbfinale:
SG Telgte – SG Sendenhorst I 6:0
BSV Ostbevern – VfL Sassenberg 1:6

Neunmeterschießen um Platz 3:
SG Sendenhorst I – Ostbevern 3:5
Finale:
SG Telgte – VfL Sassenberg 6:5 n. N.

B-Jugend

Vorrunden-Gruppe A			
1. SV Drensteinfurt	15: 11	6	
2. SV GW Westkirchen	10: 10	6	
3. VfL Sassenberg	9: 9	6	
4. BSV Ostbevern	7: 11	0	

Vorrunden-Gruppe B			
1. SG Sendenhorst I	13: 5	9	
2. DJK GW Albersloh	7: 8	6	
3. SV Rinkerode	6: 8	3	
4. SC DJK Everswinkel	4: 9	0	

Vorrunden-Gruppe C			
1. Warendorfer SU	21: 4	9	
2. TuS Freckenhorst	13: 10	6	
3. SuS Ennigerloh	9: 12	3	
4. SV Ems Westbevern	6: 23	0	

Vorrunden-Gruppe D			
1. SG Telgte	12: 3	9	
2. SG Sendenhorst II	3: 5	3	
3. TSV Ostenfelde	5: 8	3	
4. SC Füchtorf	3: 7	3	

Endrunden-Gruppe 1			
1. Warendorfer SU	19: 4	7	
2. SV Drensteinfurt	8: 6	7	
3. SG Sendenhorst II	8: 16	3	
4. DJK GW Albersloh	7: 16	0	

Endrunden-Gruppe 2			
1. TuS Freckenhorst	17: 7	9	
2. SG Sendenhorst I	10: 9	4	
3. SV GW Westkirchen	8: 15	3	
4. SG Telgte	3: 7	1	

Halbfinale:
Sendenhorst I – Warendorfer SU 3:1
SV Drensteinfurt – Freckenhorst 3:1

Neunmeterschießen um Platz 3:
Warendorfer SU – Freckenhorst 4:2
Finale:
Sendenhorst I – Drensteinfurt 7:1

Die besten Torschützen

B-Jugend: 1. Phillip Haske (SG Sendenhorst I, 12 Tore), 2. Sven Phillipper (SV Drensteinfurt, 10 Tore), 3. Philipp Wostal (Sendenhorst I, 6 Tore), 4. Rinat Abylgazin (Sendenhorst I, 4 Tore), 5. Lukas Winkelkemper (Drensteinfurt, 4 Tore), 6. Jannick Horstmann (GW Albersloh, 3 Tore), 7. Niklas Block (Albersloh, 3 Tore), 8. Christoph Niehuus (Albersloh, 3 Tore), 9. Patrick Szalek (Sendenhorst I, 3 Tore), 10. Maxi Surmann (Sendenhorst II, 3 Tore), 11. Marcel Bart (Sendenhorst II, 3 Tore), 12. Christopher Mertens (Drensteinfurt, 3 Tore), 13. Michel Högemann (Drensteinfurt, 3 Tore)

• Die endgültige Torschützenliste der A-Junioren lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



Nikita Bassauer (l.), hier neben Jugendobmann Bernd Goroncy, wurde mit neun Treffern Torschützenkönig.

JUGEND-HALLENTURNIERE DES SV DRENSTEINFURT



Das Maß aller Dinge beim Turnier für F1-Junioren war der TuS Wiescherhöfen. Vier Mal spielten die Hammer Nachwuchskicker, vier Mal gewannen sie. Auch der SV Rinkerode war chancenlos und kassierte gegen Wiescherhöfen eine 0:7-Packung (Foto). Außerdem verlor der SVR gegen Bockum-Hövel 0:3. Siege gab es gegen Drensteinfurt (3:1) und Wolbeck 3:0, so dass für die Rinkeroder Platz drei herausrang. Der SVD holte nur einen Punkt und wurde Vorletzter. Text/Foto: Kleineidam



Zweiter und Dritter wurden die Teams des SVD beim Turnier für E3-Junioren. Hinter Ascheberg, das alle vier Spiele für sich entschied, landete die erste Drensteinfurter Mannschaft (unten) auf Platz zwei. Sie gewann 3:2 gegen den SVD II und 3:1 gegen Wiescherhöfen. 1:1 endete das Duell mit den Walsteddern, die mit zwei von zwölf möglichen Punkten Letzter wurden. Bronze holte sich Drensteinfurts Zweitvertretung (oben), die ihren einzigen Sieg gegen Wiescherhöfen feierte (3:2). Text/Foto: Kleineidam



Nicht zu stoppen waren die Albersloher beim Turnier für C2-Junioren am Montag. Die Grün-Weißen schlugen Walstedde 4:0, Drensteinfurt I 6:1 (Bild), Hilstrup 4:0 und Drensteinfurt II 7:0. Lediglich gegen Rinkerode (1:1) konnten die Albersloher nicht gewinnen. Dritter wurde die SVD-Erste, die Walstedde, Rinkerode und im internen Duell die zweite Mannschaft bezwang. Der SVR und Fortuna Walstedde belegten mit jeweils nur einem Sieg die Ränge vier und fünf – vor dem punktlosen SVD II. Text/Foto: Kleineidam



Die Tabellen

C1-Jugend

1. SV Drensteinfurt I	11: 5 12
2. DJK GW Amelsbüren	7: 3 12
3. Fortuna Walstedde	10: 8 9
4. Westfalia Bockum-Hövel	5: 3 7
5. SV Drensteinfurt II	3: 5 4
6. DJK GW Albersloh	2:14 0

C2-Jugend

1. DJK GW Albersloh	22: 2 13
2. TuS Hilstrup	15: 6 12
3. SV Drensteinfurt I	9:12 9
4. SV Rinkerode	9: 9 5
5. Fortuna Walstedde	5:12 4
6. SV Drensteinfurt II	4:23 0

D1-Jugend

1. SV Drensteinfurt I	12: 6 10
2. VfL Wolbeck	11: 5 10
3. SG Sendenhorst	9: 7 9
4. SV Rinkerode	6: 8 7
5. DJK GW Amelsbüren	8: 5 5
6. SV Drensteinfurt II	4:13 1

D2-Jugend

1. TuS Hilstrup	24: 1 15
2. Fortuna Walstedde	9: 6 10
3. SV Rinkerode	7: 8 7
4. SV Drensteinfurt I	6: 8 7
5. TuS Ascheberg	6:16 3
6. SV Drensteinfurt II	3:16 1

E1-Jugend Gruppe A:

1. TuS Hilstrup	11: 3 9
2. TuS Ascheberg	9: 7 6
3. SV Drensteinfurt	3: 6 1
4. DJK GW Albersloh	3:10 1

Gruppe B:

1. SG Sendenhorst	7: 1 9
2. SC Gremmendorf	3: 3 6
3. Sportfreunde Bockum	4: 5 3
4. SV Rinkerode	3: 8 0

Spiel um Platz 7:
SV Rinkerode – GW Albersloh 5:0
Spiel um Platz 5:
SV Drensteinfurt – SF Bockum 6:7
Spiel um Platz 3:
SC Gremmendorf – Ascheberg 7:8
Finale:
TuS Hilstrup – SG Sendenhorst 1:0

E2-Jugend

1. Westfalia Bockum-Hövel	14: 6 13
2. TuS Ascheberg	9: 5 11
3. Fortuna Walstedde	9: 8 9
4. SV Drensteinfurt	0:13 1

E3-Jugend

1. TuS Ascheberg	12: 2 12
2. SV Drensteinfurt I	8: 7 7
3. SV Drensteinfurt II	7: 9 4
4. TuS Wiescherhöfen	7:11 3
5. Fortuna Walstedde	6:11 2

F1-Jugend

1. TuS Wiescherhöfen	23: 3 12
2. Westfalia Bockum-Hövel	10: 6 9
3. SV Rinkerode	6:11 6
4. SV Drensteinfurt	3:11 1
5. VfL Wolbeck	1:12 1

F2-Jugend

1. TuS Hilstrup	15: 2 10
2. SV Drensteinfurt	13: 2 10
3. Fortuna Walstedde	14: 3 6
4. DJK GW Amelsbüren	7:10 3
5. Fortuna Seppenrade	0:32 0

F3-Jugend (Jahrgang 2002)

1. SV Drensteinfurt	13: 6 11
2. TuS Hilstrup	10: 8 8
3. SV Rinkerode	4: 3 8
4. TuS Ascheberg	9: 9 7
5. VfL Wolbeck	4: 9 3
6. Westfalia Bockum-Hövel	5:10 2

Minikicker I (Jahrgang 2003)

1. SV Drensteinfurt I	13: 3 13
2. SV Drensteinfurt II	15: 4 12
3. SG Sendenhorst	14: 3 10
4. SV Rinkerode	6:15 6
5. DJK GW Albersloh	2:11 3
6. Fortuna Walstedde	1:15 0

Minikicker II (ab Jahrgang 2004)

1. SG Sendenhorst	7: 1 12
2. Westfalia Bockum-Hövel	5: 5 7
3. SC Gremmendorf	1: 2 4
4. SV Drensteinfurt	1: 3 3
5. SV Rinkerode	2: 5 2

• Bilder-Galerie: dreingau-zeitung.de



Gute Gastgeber waren die Teams des SVD beim Turnier für D2-Junioren. Die erste Mannschaft landete mit zwei Siegen, einem Remis und zwei Niederlagen auf Rang vier, die zweite schaffte nur einen Punkt (2:2 gegen Walstedde) und wurde Letzter. Das interne Duell (Bild) entschied der SVD I mit 2:0 für sich. Erfolgreicher als Drensteinfurt war die Fortuna aus Walstedde. Der Turnierzweite siegte nach schwachem Auftakt gegen Drensteinfurt I, Ascheberg und Rinkerode. Der SVR wurde immerhin Dritter. Text/Foto: Kleineidam



Ungeschlagen blieb der SV Drensteinfurt beim Turnier für F3-Junioren am Sonntag. Den Jungs von Coach Mario Hoffmann (linkes Bild) gelangen in fünf Spielen drei Siege und zwei Unentschieden. Gegen Ascheberg siegte der SVD 4:1, gegen Hilstrup 4:2 und gegen Wolbeck 2:0. Gegen Rinkerode (0:0) und Bockum-Hövel (3:3) kam das Team nicht über ein Unentschieden hinaus. Platz zwei belegte der TuS Hilstrup. Punktgleich mit den Münsteranern landete die Mannschaft des SV Rinkerode auf dem dritten Rang. Die Rinkeroder setzten sich gegen Bockum-Hövel (1:0) und Ascheberg (3:2, rechtes Bild) durch, spielten gegen Wolbeck und Drensteinfurt 0:0 und kassierten die einzige Niederlage gegen Hilstrup (0:1). Die Ascheberger konnten zumindest Wolbeck und Westfalia Bockum-Hövel hinter sich lassen. Eine Randnotiz wert ist das Verhalten eines Ascheberger Nachwuchskickers. Nachdem er einem Rinkeroder bei einem Freistoß genau ins Gesicht getroffen und dieser daraufhin heulend auf der Bank Platz genommen hatte, ging der junge „Übeltäter“ kurzerhand vom Platz und entschuldigte sich für seinen Fehltritt. Text/Fotos: Kleineidam



Zweiter Platz: Der SVD (Bild) musste sich beim F2-Jugend-Turnier nur dem TuS Hilstrup geschlagen geben. Obwohl die Drensteinfurter im direkten Vergleich ein 1:1-Unentschieden erreichten, schossen sie zwei Tore zu wenig für den Turniersieg. Gegen Walstedde (1:0), Seppenrade (7:0) und Amelsbüren (4:1) gewann der SVD. Die Fortuna aus Walstedde erreichte dank eines 9:0-Erfolges gegen Schlusslicht Fortuna Seppenrade und eines 4:0-Sieges gegen GW Amelsbüren immerhin den dritten Platz. Text/Foto: C. Drepper



Drei Konkurrenten ließ der SV Drensteinfurt beim zweiten Turnier für Minikicker (Jahrgang 2004 und jünger) den Vortritt. Die Gäste aus Sendenhorst waren nicht zu schlagen und feierten einen ungefährdeten Sieg. Hinter Bockum-Hövel und Gremmendorf musste sich der SVD mit Rang vier zufrieden geben. Lediglich das Derby gegen den SV Rinkerode zum Auftakt des Turniers gewannen die Stewwterer Minikicker (1:0). Der SVR kam als Letzter auf zwei Remis und zwei Niederlagen. Text/Foto: C. Drepper



Ein spannendes Finale gab es beim E1-Turnier am Samstag. Die SG Sendenhorst und der TuS Hilstrup führten ihre Gruppe nach drei Siegen aus drei Spielen an. Der glückliche Gewinner hieß Hilstrup, das im Endspiel 1:0 gewann. Der SVD (Bild) qualifizierte sich für das Spiel um Platz fünf, den das Team wegen einer knappen 6:7-Niederlage gegen die Sportfreunde Bockum knapp verpasste. Im Spiel um Platz sieben schlug der SV Rinkerode Grün-Weiß Albersloh deutlich mit 5:0. Text/Foto: Timpe



Erfolglos präsentierte sich die E2-Jugend des SV Drensteinfurt beim Turnier am Samstag. Mit nur einem Punkt (0:0 gegen Ascheberg) bildeten die Gastgeber am Ende das Schlusslicht der Tabelle. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage entschied Westfalia Bockum-Hövel den Wettkampf in der Dreingau-Halle für sich. Auf dem zweiten Rang landete Ascheberg – dicht gefolgt von Fortuna Walstedde. Die Walstedder waren die einzigen, die Sieger Bockum-Hövel eine Niederlage beibringen konnten. Text/Foto: Timpe



Den Turniersieg sicherte sich beim D1-Turnier ganz knapp die erste Mannschaft des SV Drensteinfurt. Die Tor-differenz musste über Platz eins und zwei entscheiden, da der SVD I und der VfL Wolbeck beide zehn Punkte auf dem Konto hatten. Da die Stewwterer ein Tor mehr geschossen hatten, triumphierten sie. Mit neun Zählern schaffte es die SG Sendenhorst noch aufs Treppchen, Rinkerode wurde Vierter. Für die SVD-Zweitvertretung sprang nur ein Punkt und damit der letzte Platz heraus. Text/Foto: Timpe



Dominanz der Gastgeber: Die beiden Teams des SVD spielten beim Minikicker-I-Turnier den begehrten ersten Platz unter sich aus. Mit vier Siegen und einem Remis gewann Drensteinfurt II (orange) am Samstag knapp vor dem SVD I, der nur einen Punkt weniger auf dem Konto hatte. Entscheidend für den Turniersieg war das 3:1 der zweiten Mannschaft im vereinsinternen Duell zum Auftakt des Turniers. Dritter wurde Sendenhorst, Vierter Rinkerode. Albersloh und Walstedde mussten sich mit den letzten Plätzen begnügen. Text/Foto: Timpe

Samstag, 16. Januar

U15-Junioren (9.30 bis 12.30 Uhr): SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, DJK GW Amelsbüren, DJK GW Albersloh, SV Herbern, SG Telgte
Gruppe A: TuS Ascheberg, VfL Wolbeck, TuS Hilstrup, Warendorfer SU; Gruppe B: SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, Fortuna Walstedde, Warendorfer SU II

Sonntag, 17. Januar

U9-Junioren (9.30 bis 12.30 Uhr): SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, DJK GW Amelsbüren, DJK GW Albersloh, SV Herbern, SG Telgte

U11-Juniorinnen (12.45 bis 15.05 Uhr): SV Drensteinfurt, TuS Ascheberg, DJK GW Albersloh, BSV Ostbevern, RW Vellern

U13-Juniorinnen (15.30 bis 19.20 Uhr): SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, SV Rinkerode, TuS Ascheberg, DJK Grün-Weiß Amelsbüren, VfL Wolbeck, Fortuna Seppenrade

Freizeitkatalog für junge Leute

Angebot des Kirchenkreises Hamm

Hamm/Sendenhorst • Ein Kanucamp an der Ems, eine ökumenische Fahrt ins Kloster von Taizé (Frankreich) und erstmalig auch eine Pilgertour von Sendenhorst nach Rhynern quer durch den Kirchenkreis Hamm: Das sind nur einige der Angebote, die der neue Freizeitkatalog der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Hamm enthält.

Insgesamt acht Kinder- und Jugendfreizeiten bieten 2010 wieder viele attraktive Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 21 Jahren. „Nette Leute kennen lernen, Spaß haben, sich ausruhen und entspannen und Gemeinschaft auch in fernen Ländern erleben: Dafür bieten unsere Freizeiten unter der Leitung erfahrener Jugendmitarbeiter Raum“, fasst der Leiter des Jugendreferates, Volker Altheld, das Ange-

bot zusammen. Neben Sport-, Spaß- und Kreativaktionen bei den Jugendreisen bietet das Programm erneut eine große Zahl an Schulungen für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter, die für die Jugendliteraturkarte JuLeiCa anerkannt werden. Mittlerweile fest verankert ist das Programm der Evangelischen Jugendkirche Hamm mit Jugendgottesdiensten in verschiedenen Kirchengemeinden.

In allen evangelischen Jugendbüros und in den Kirchengemeinden, im Kreiskirchenamt und online unter www.kirchenkreis-hamm.de ist der Freizeit-Katalog erhältlich. Wer Interesse hat, sollte sich schnell für ein Angebot entscheiden. „Zu spät Entschlossene können oft nicht mehr das gewünschte Angebot buchen“, weiß Jugendreferatsleiter Volker Altheld aus langjähriger Erfahrung.

Wanderpokal für Robert Denker

Doppelkopfturnier der Männersodalität

Albersloh • Zum 35. Mal sorgte die Männersodalität am Samstagabend im traditionsreichen Albersloher Restaurant Geschermann mit ihrem alljährlichen Doppelkopfturnier für einen fröhlichen Jahresauftakt.

Mehr als 70 Spieler, darunter 14 Frauen, waren der Einladung gefolgt. Vereinsvorsitzender Josef Osterkamp freute sich ganz besonders über Gäste aus Sendenhorst, Warendorf, Ascheberg, Ahlen, Münster und sogar Recklinghausen. Das „internationale Flair“ wurde gleich noch mit Hinweisen auf weitere Turniere bis hin nach Österreich betont.

Nach Erläuterung der Spielregeln, vor allem für die Gastspieler, begann pünktlich um 19.30 Uhr das leidenschaftliche Kartenkloppen an 13 Tischen. Die Spieleinheit wurde mit 5 Cent gewertet. Mit

dem beachtlichen Gesamterlös des Turniers in Höhe von 520 Euro soll ein weiterer der insgesamt sechs historischen Silberleuchter der St. Ludgerus-Kirche restauriert werden. Vier sind bereits fertig.

Nach drei Spielstunden und anstrengender Auszählung stand der Turniersieger fest: Robert Denker aus Albersloh löste Vorjahressieger Josef Möllenkamp ab und nahm den Wanderpokal aus den Händen von Hans-Wilhelm Deitmar entgegen. Platz zwei ging an Günter Gerigk, ebenfalls aus Albersloh. Platz drei eroberte Charlie Schwermann aus Sendenhorst.

Die Turnierleitung hatte für zahlreiche Preise wie Wein, Sportkleidung, Kosmetik, Haushaltgeräte, Taschen und Bücher gesorgt, so dass alle Teilnehmer am Ende einen Preis mit nach Hause nehmen konnten. •gez



Zum Ausklang des Weihnachtsfestes hatte der Frauenchor Albersloh zu einem offenen Singen in die evangelische Gnadenkirche eingeladen. Andrea Lammerding vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Wolbeck-Albersloh hieß die Sängerinnen und Gäste willkommen. Eingebunden in die Weihnachtsgeschichte wurden viele Lieder sowohl von den Chorsängerinnen vorgetragen, als auch gemeinsam mit den Besuchern gesungen, darunter das 400 Jahre alte „Es ist ein Ros“ entsprungen“, das freudevolle „Tochter Zion“ oder „Joy to the world“. Die musikalische Begleitung und einige Solovortrüge hatten Christoph Nowak am Keyboard sowie Andrea und Sarah Lammerding (Klarinette) übernommen. Die Lesung der Weihnachtsgeschichte teilten sich Elisabeth Seebrocker, Andrea und Sarah Lammerding. Nach dem Singen lud Nicola Fischer-Orr, Vorsitzende des Frauenchores, in den benachbarten Gemeinderaum ein, wo der Abend bei Glühwein und Gebäck ausklang.

Text/Foto: Genz

Kostenlose Energieberatung

Im Januar werden ausgewählte Straßenzüge in Sendenhorst und Albersloh aufgesucht

Sendenhorst • Aufgrund des Erfolges der Aktion im vergangenen Jahr und der großen Nachfrage von Seiten der Bevölkerung bietet die Stadt Sendenhorst wieder kostenlose Beratungen zum Thema energetische Gebäudemodernisierungen an.

Vom 18. bis 29. Januar werden die Energieberater Rudolf Cirkel und Joachim Rölling in vorab ausgewählten Straßenzügen von Haus zu Haus gehen und einen energetischen Gebäude-Check anbieten. Dabei liegt der Fokus auf ausgewählten Ein- und Zweifamilienhäusern, die vor 1983 gebaut wurden. „Wenn man bedenkt, wie

viel Energie gerade bei älteren Häusern ungenutzt in der Umgebung verschwindet, kann es sich keiner mehr leisten, nichts zu tun“, begründet Bürgermeister Berthold Streffing die kreisweite Initiative, die finanziell durch die örtlichen Sparkassen und Volksbanken, die Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf, das europe direct Informationszentrum im Kreis Warendorf sowie die gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf unterstützt wird.

„Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an Maßnahmen, mit denen man Energie sparen kann. Nur welche sind die sinnvollsten für das eigene

Heim? Hier setzt der Service von „Energi(e)sch Sparen“ an. Die professionellen Energieberater werden für jedes Eigenheim effiziente Maßnahmen identifizieren und über Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten informieren“, erläutert Petra Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin der gfw, die Aktion.

Persönlicher Brief

Die Auswahl der Haushalte erfolgt nach festgelegten Kriterien. Rund 150 Haushalte werden die beiden Energieberater besuchen. Hierzu hat die Stadt folgende Straßenzüge ausgewählt: in Albersloh den Nachkamp und

den Wiesengrund sowie in Sendenhorst die Straßen Langenstraße, Stofferskamp, Hermann-Löns-Straße, Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße, Am Piper und Darupstraße.

Wer zu den Begünstigten gehört, wird vorab in einem persönlichen Brief von Bürgermeister Berthold Streffing über die Aktion informiert.

Neben den Beratungen in den genannten Straßen sind noch zehn weitere Beratungstermine frei. Wer sich dafür interessiert, kann sich in der Sendenhorster Stadtverwaltung an Wolfgang Huth, Tel. (02526) 303211, wenden. Die Termine werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.



Musikgarten für Kleinkinder

Sendenhorst/Albersloh • Musizieren bedeutet Rhythmus, Lebenslust und Spaß! Ab dem 26. Januar kann man dies wieder gemeinsam mit seinem Kleinkind im VHS-„Musikgarten“ unter der Leitung von Marlies Bozzetti im Haus Siekmann bzw. in der Verwaltungsnebenstelle in Albersloh erleben. Mit Klanghölzern, Rasseln und Co. wird in entspannter Atmosphäre, die Musik zum Bestandteil des täglichen Lebens. Nähere Informationen bei der VHS, Tel. (02382) 59436, oder im Internet. www.vhs-ahlen.de

Feuerwehr feiert

Sendenhorst • Die Feuerwehr Sendenhorst startet in ihr Jubiläumsjahr. Am Samstag, 9. Januar, um 17 Uhr findet ein Gemeinschaftsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martinus statt. Ab 20 Uhr startet dann das Winterfest der Feuerwehr mit einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm im Saal des Bürgerhauses. Auch der neue Karnevalsprinz hat sich angesagt. Alle Bürger sind eingeladen, mit der Feuerwehr das 125-jährige Bestehen zu feiern. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Workshop „Fit im Kopf“

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus bietet am Dienstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte den Workshop „Fit im Kopf“ an. In einem amtsanten Mitmach-Vortrag entführt Dipl.-Pädagoge Markus H. Stork die Teilnehmer in die Welt des Gehirns. Die Kosten betragen 10 Euro (15 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bei B. Hövelmann, Tel. (02535) 8479, und M. Averbhoff, Tel. (02535) 281302.

kfd lädt ein zum Vortrag

Sendenhorst • „Neuregelungen zur Patientenverfügung“: Zu diesem Thema lädt die kfd St. Martin in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Ahlen am Mittwoch, 12. Januar, alle Interessierten ins Alte Pastorat ein. Beginn der Veranstaltung mit Kaffeetrinken ist um 15 Uhr. Die Kosten betragen 3 Euro. Anmeldungen nimmt Irmgard Lambert, Tel. (02526) 2841, entgegen.

Gemeinsam frühstücken

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt am Samstag, 9. Januar, ab 9 Uhr zum Frühstück in das Gemeindehaus neben der Friedenskirche ein. Alle, die gerne in Gemeinschaft frühstücken möchten, sind willkommen. Die Kosten betragen 2 Euro.

Kater „Tiger“ wird vermisst

Sendenhorst • Ihren Kater Tiger vermisst die Familie Esch aus Sendenhorst seit den Weihnachtstagen. Er ist grau getigert, hat eine weiße Brust und weiße Pfoten. Hinweise unter Tel. (02526) 3304.

Kein Kontakt zur Außenwelt

Sendenhorster Ensemble zeigt das Stück „Hikikomori“

Sendenhorst • Das Sendenhorster Ensemble eröffnet das neue Jahr gleich mit einer Premiere. Am kommenden Sonntag, 10. Januar, um 20 Uhr wird in der Tenne von Haus Siekmann „Hikikomori“ erstmals aufgeführt. Die Premiere ist gleichzeitig der Saisonauftakt für die Sendenhorster Theaterleute; wieder spielen sie Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: „Die Seiltänzerin“ folgt Ende Februar, ebenso wie „Die acht Frauen“ – als Wiederaufnahme.

Als „Hikikomori“ werden in Japan Menschen bezeichnet, die sich in ihrer Wohnung

einschließen und den Kontakt zur Außenwelt verweigern. Soziologen beschreiben diese Art der Isolation als sozialen Hungerstreik. In Japan werden über eine Million Hikikomori gezählt.

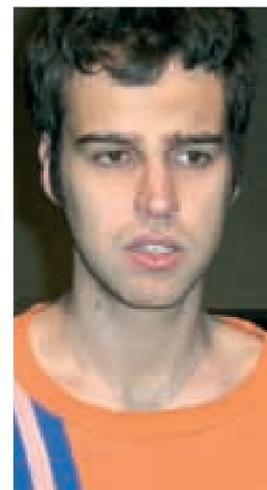
Holger Schober hat kein Stück über Japan geschrieben, sondern die Geschichte von H., der seit ein paar Jahren sein Zimmer nicht mehr verlassen hat. Beim Chat kommt er mit einem mysteriösen Mädchen namens Rosewind in Verbindung. Für einen Moment scheint es einen Weg nach draußen zu geben...

Das Theaterstück richtet sich an Jugendliche wie Er-

wachsene. Es spielen Jens Peters, Kathrin Rohmann und Antje Schwarte. Die Filmaufnahmen stammen von Tendayi Plokarz, für die Inszenierung zeichnet Christian Tietz verantwortlich.

Karten für die Premiere gibt es an der Abendkasse im Haus Siekmann für 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), die Familienkarte kostet 15 Euro. Am 18. März ist „Hikikomori“ wieder in Sendenhorst zu sehen, weitere Aufführungen finden auch im Stadttheater Beckum und in der Alten Post in Oelde statt.

www.sendenhorsterensemble.jimdo.com



Jens Peters spielt den Hikikomori. Foto: pr

Gemeinde erwartet grünes Licht

Fahrplan zum Neubau des Albersloher Pfarrheims steht / Bistum muss noch zustimmen

Albersloh • Über den aktuellen Planungsstand zum Neubau des Albersloher Pfarrheims informierte kürzlich Pfarrer Wilhelm Buddenkotte im Namen des Bauausschusses im Kirchenvorstand. Vertreter des Pfarrgemeinderates und der Gruppen und Vereine, die das Albersloher Pfarrzentrum derzeit nutzen, waren zu diesem Infoabend erschienen.

Im Mai 2009 hatte sich das Architekturbüro Spital-Frenking und Schwarz aus Lüdinghausen mit seinem Vorschlag gegen acht andere Bewerber durchsetzen können. Nach dem Wettbewerb hatte der Kirchenvorstand die Modelle an mehreren Tagen im Pfarrhaus ausgestellt und allen interessierten Gemeindemitgliedern erläutert. „Inzwischen hat der Kirchenvorstand mit dem Bau-

gebnissen möchten wir im September in der Sitzung des Kirchensteuerrates im Bistum Münster grünes Licht für den Neubau bekommen. Wenn das gelingt, können wir im September mit den Arbeiten beginnen.“ Das Büro Spital-Frenking und Schwarz rechnen – je nach Witterung im Winter – mit einer Bauzeit von sechs bis acht Monaten,



Zum Infoabend über den Neubau des Albersloher Pfarrheims kamen zahlreiche Interessierte. Foto: pr

so dass das neue Pfarrheim ab dem Sommer 2011 genutzt werden könnte.

Das neue Pfarrheim soll etwa 300 Quadratmeter groß werden und wurde vom Architekturbüro in der Dorfmitte platziert, um so eine räumliche Nähe zur Ludgeruskirche und zum Kindergarten St. Ludgerus zu schaffen. Die Wiemhove soll gleichzeitig als Begegnungs- und Feierplatz erhalten bleiben. Vom Foyer aus kann man neben dem 115 Quadratmeter großen Saal zwei unterschiedlich große Gruppenräume erreichen. Zurzeit wird noch darüber gesprochen, wo man in der Nähe des Pfarrhauses Parkplätze unterbringen kann. Auch das Thema Abstellmöglichkeiten für die Gruppen und Vereine wurde in die lebhafteste Diskussion eingebracht.



Strahlend nahm Turniersieger Robert Denker (r.) den Wanderpokal von Hans-Wilhelm Deitmar entgegen. Foto: Genz

Mindestbetrag ist schon überschritten

Bürgerstiftung steht kurz vor der Gründung

Sendenhorst/Albersloh • Beim letzten Treffen des Initiativkreises Bürgerstiftung Sendenhorst-Albersloh im Jahr 2009 im Gasthaus Geschermann in Albersloh konnte eine erfreuliche Jahresbilanz gezogen werden.

Der inzwischen auf über 20 Personen angewachsene Initiativkreis nahm mit Applaus zur Kenntnis, dass die Mindestgründungsschwelle von 50.000 Euro durch 48 Gründungsstifter schon jetzt überschritten wurde. Passend dazu konnte an diesem Abend der von einem Arbeitskreis vorbereitete Satzungsentwurf nach einer lebhaften Diskus-

sion einvernehmlich abgesegnet werden. Somit wird schon zu Beginn dieses Jahres eine Delegation mit den erforderlichen Unterlagen den Kontakt zur Bezirksregierung aufnehmen. Der Initiativkreis rechnet damit, dass bis Ostern die Gründungsversammlung erfolgen kann.

Bis dahin besteht noch für jeden die Möglichkeit, Gründungsstifter zu werden. Weitere Informationen über die Bürgerstiftung gibt es im Internet unter www.buengerstiftung-albersloh-sendenhorst.de oder per E-Mail: stifter@buengerstiftung-albersloh-sendenhorst.de.

BLICK NACH MÜNSTER

Zeitlose Musik mit Haltung

Krisz Kreuzer bläst den Blues

Münster • Vergesst Schlagersänger Bernd Clüver und „Supertalent“ Michael Hirte! Der wahre Junge mit der Mundharmonika kommt aus Münster, heißt Krisz Kreuzer. Krisz wer?

Der Musiker, DJ und Produzent mit Vorliebe für Münsters Hafens, weiße Trenchcoats und sportliches Radfahren rockt mit seinem Album „Brixtonboogie“ die iTunes-Charts, die CD-Redaktionen von „Spiegel online“ und „Focus“ sowie das Publikum in Hamburg, Köln und in der renommierten Late-Night-Reihe des SWR-Fernsehens.

Mit seiner Bluesharp und einem sicheren Händchen für authentischen Blues in zeitgemäßem Soundgewand begeisterte Kreuzer auch Martin Gore von Depeche Mode. Dessen Urteil: „Geil.“ Produ-

ziert wurde das Album „Urban Blues“ im ehemaligen Flakturm auf St. Pauli, einem der größten Hochbunker der Welt. Aber seine musikalischen Wurzeln hat Kreuzer in Münster.

Nach erfolgreichem Schul-Hopping (vor seinem Abi am Rats-Gymnasium wechselte er dreimal) startete er in den 80er Jahren mit langer Mähne und Rhythm 'n' Blues („Happy Jacks“) durch, kam dann zu Reggae und Hip-Hop („Jahwadda-Muzik“). Stets am Mann die silberne Mundharmonika. Er promotete Bands wie „Invisible Limits“, moderierte „N-Joy-TV“.

Nach Münster kehrt er immer wieder zurück, nicht nur weil seine langjährige Freundin, Designerin Heide Weiße, hier wohnt. 2002 engagierte er sich beim Nachwuchsfestival „We Pay Back“ für junge Musiker aus der Domstadt. In den vergangenen Jahren produzierte Kreuzer „DSDS“-Sänger Tobias Regner, die Weather Girls oder Hörbücher mit Harald Schmidt.

Bei einem Umzug stolperte Kreuzer über alte Vinylplatten. „Blues ist einfach zeitlose Musik mit Haltung“, sagt er. So kam die Idee zu „Brixton Boogie“ als furioses Crossover-Werk. Für sein lang ersehntes Live-Heimspiel in Münster hat Krisz Kreuzer zwar einige Haare gelassen, aber das neue Outfit passt bestens zum coolen Sound. Gemeinsam mit seiner Sängerin Mascha Litterscheid tritt er in der nächsten Adam Riese Show am 7. Februar im Theater im Pumpenhaus auf. ■ Peter Sauer



Münsters Hafen ist seine Heimat und die Bluesharp seine große Liebe: Krisz Kreuzer sorgt mit seiner Band „Brixtonboogie“ für ein Blues-Revival, auch in der Hip-Hop-Generation.
Foto Sauer

„Die meisten waren einfach vernünftig“

Ruhiger Start für Polizei und Feuerwehr

Münster • Mit fünf Brandmeldungen, 18 Körperverletzungsdelikten und 15 Ruhestörungen hatten die Kräfte der Polizei und der Feuerwehr an Silvester eine verhältnismäßig entspannte Nacht. Zum Vergleich: Vor einem Jahr ließen sich die Münsteraner zu je 25 Körperverletzungen und Ruhestörungen hinreißen, 97 silvesterbedingte Einsätze absolvierten die Beamten.

Vielleicht waren die meisten Leute einfach vernünftig, spekulierte ein Sprecher der Feuerwehr. Denn für die Löschexperten blieb die Silvesternacht mit 74 Einsätzen vergleichsweise ruhig. Auch die Polizei musste seltener als erwartet ausrücken: 173 Mal, davon in nur 64 Fällen „silvesterbedingt“.

Auf der Catharina-Müller-Straße schnappte sich ein betrunkenen 27-Jähriger einen Gullydeckel und zerdepperte die Scheiben zweier Autos und die Tür des Aldi-Markts. Polizeibeamte fanden ihn in einem der beschädigten Wagen – schlafend. An der Bushaltestelle Meesenstiege in Hilstrup brannte ein Papierkorb: Offenbar hatte dort jemand Böller hineingeworfen.

Dem größten Brand der Nacht sahen sich die Feuerwehrleute in Angelmodde gegenüber: Dort schlugen Flammen aus einem Auto. Der Brand konnte schnell ge-

löscht werden. Insgesamt fünf Brandeinsätze – drei kleine Brände durch leichtsinnigen Umgang mit Knallern und Raketen und ein Fehlalarm in Kinderhaus, dazu 69 weitere Alarmierungen des Rettungsdienstes – eine ruhige Silvesternacht für die 50 Dienst habenden Brandbekämpfer der Berufsfeuerwehr. Geradezu überraschend ruhig blieb die Nacht in der Ambulanz der Uniklinik: Kein einziger Patient musste sich wegen Verletzungen durch Böller behandeln lassen. ■ Tilman Abegg



Der Müll vom Silvesterfeuerwerk liegt vor dem münsterischen Dom. Foto (A) MünsterView



Kistenweise Profi-Werkzeug wartet in einem der Regale des Leihhauses auf die Einlösung durch die Besitzer.

Foto Füsler

Konjunktur in der Krise

Leihhaus Hamm – Andrang nimmt meist im Januar zu

MÜNSTER • „Wer einmal kommt, der kommt immer wieder“, sagt Stefanie Littau. Der schnelle, unkomplizierte Kredit im Pfandleihhaus hat besonders in der Krise Konjunktur. So auch im Leihhaus Hamm, in dessen münsterischer Zweigstelle die Mitarbeiterin vor allem im Januar wieder verstärkte Nachfrage erwartet.

Während es hier an der Hafestraße 23 vor Weihnachten eigentlich so wie immer seit Beginn der Krise lief, sind Anfang des Jahres wieder all die vielen Versicherungsprämien und Jahreszahlungen fällig, so dass dem einen oder anderen schon mal etwas klamm im Portemonnaie wird. Da ist bei manchem Münsteraner – zunehmend aus der Mittelschicht – der Gang zum Leihhaus die einfachste Lösung, ohne Schufa-Auskunft und andere bürokratische Hürden.

Gegen genau festgelegte Zins- und Gebührensätze wird fast alles von Wert beliehen. Vor allem Schmuck wird bei hohem Goldpreis vorbeigebracht. Auch Tafelsilber, kostbares Porzellan, Musikinstrumente aller Art und jede Menge technische Geräte, darunter Profiwerkzeuge, Kameras und Unterhaltungs-



Die verpfändeten Instrumente würden für mehr als eine Band reichen.

Foto Füsler

elektronik, liegen in den hohen Regalen des Lagerraums. Für Technik gibt es jedoch nicht viel. Der rasante Generationenwechsel bei Laptops, Handys und Fernsehern lässt diese schnell veralten. Doch es werden auch schon mal brandneue, noch verpackte Geräte angeliefert. Das macht die Sache etwas einfacher.

Viele Kunden kommen immer wieder. „80 Prozent sind Stammkunden“, sagt Stefanie Littau. Ihre Zahl ist seit der Eröffnung der münsterischen Filiale des Leihhauses Hamm im Oktober 2007 kontinuierlich angestiegen. Hier im Leihhaus gibt es halt unkompliziert Geld für jedermann.

Fahrräder werden in Münster allerdings nicht angenommen. Das würde wohl schnell ausufern, zu viel Platz benötigen und zudem nur bei wirklich hochpreisigen Exemplaren Sinn machen.

Im Stammhaus in Hamm können auch Autos beliehen

werden. Das hat dort zum Beispiel ein Kunde mit seinem Porsche und seinem Jaguar getan. Die Fahrzeuge warten nun in einer Halle auf Einlösung.

Nach durchschnittlich zwei Monaten werden die abgegebenen Gegenstände von rund 90 Prozent der Kunden auch wieder abgeholt. Geschieht das nach einer festgelegten Frist nicht, wird versteigert. Regelmäßig kommen nicht eingelöste Artikel bei Pfandversteigerungen unter den Hammer.

Doch entgegen einer weit verbreiteten Meinung können Leihhäuser an solchen Auktionen nichts verdienen. „Wir leben von den Zinsen und Gebühren“, rückt Stefanie Littau ein Vorurteil zurecht. So führt das Leihhaus Hamm nach Abzug aller Kosten die Mehrerlöse aus den Auktionen an die Stadt Hamm ab.

■ Martin Füsler

» www.leihhaus-hamm.de

Münster trotz dem Trend

Einwohnerzahl stieg im ersten Halbjahr 2009 auf 273 984

Münster • Münster widersetzt sich dem demografischen Trend: Während die Einwohnerzahl im gesamten Regierungsbezirk im ersten Halbjahr 2009 um 4620 von 2,65 auf 2,60 Millionen zurückgegangen ist, zählte die Stadt am Stichtag 30. Juni 2009 exakt 273 984 Einwohner – 109 mehr als am 31. Dezember 2008.

NRW-weit ist der allgemeine Trend dagegen weiterhin rückläufig. Nach Berechnungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik sank die Einwohnerzahl von NRW im ersten Halbjahr 2009 um 40 000 auf 17,89 Millionen Einwohner. Damit hat sich der Bevölkerungsrückgang beschleunigt. Für das gesamte Vorjahr hatten die Statistiker eine Abnahme der Bevölkerungszahl um rund 64 000 ermittelt.

Hauptgrund für den Rückgang war der Sterbeüberschuss. In den ersten sechs Monaten des Jahres starben rund 97 000 Menschen, es gab aber nur 67 000 Geburten. Außerdem zogen gut 9000 Menschen weniger nach Nordrhein-Westfalen als das Land verließen. Die Statistiker erwarten, dass sich der Bevölkerungsrückgang in den nächsten 40 Jahren fort-

setzen wird.

Kreise und Regionen

Die Abnahme der Bevölkerung machte sich in allen fünf Regierungsbezirken bemerkbar – relativ geringfügig allerdings in Münster. Am stärksten verringerte sich die Einwohnerzahl in den Regierungsbezirken Arnsberg (minus 13 353) und Düsseldorf (minus 10 536). Im Regierungsbezirk Köln (minus

7443), Münster (minus 4620) und Detmold (minus 3900) fiel der Rückgang geringer aus.

Der Kreis Warendorf verlor knapp 600 Einwohner und kommt nun auf 279 543 Menschen. Rückläufig war auch die Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen Steinfurt (Rückgang um etwa 500 auf 443 859 Einwohner), Borken (um knapp 130 auf 370 098) und Coesfeld (um gut 200 auf

220 423).

Von den Großstädten in Nordrhein-Westfalen verzeichneten Bonn und Düsseldorf einen leichten Bevölkerungszuwachs.

Größte Stadt im Land ist weiterhin Köln mit 994 000 Einwohnern. Düsseldorf schob sich mit 584 000 Einwohnern auf den zweiten Platz vor. Dahinter folgen Dortmund (582 000) und Essen (578 000). ■ red



Entgegen dem Landestrend ist die Einwohnerzahl in Münster im ersten Halbjahr des Jahres 2009 gestiegen.

Foto (A) MünsterView

MELDUNGEN

Ausstellung „Imagine“

Mit dem Projekt „Imagine“ führt das Künstlerinnen Forum Münsterland e.V. die Kunst- und Begegnungsaustausche mit der Kunstakademie Luxor in Ägypten fort. Die acht beteiligten Künstlerinnen zeigen nun ihre Arbeiten vom 7. Januar bis 7. Februar in der Stadthausgalerie am Platz des Westfälischen Friedens. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Mittwoch, 6. Januar, um 19 Uhr statt.

Regatta auf dem Aasee

Die Eiszapfenregatta des Segelclubs Hansa wird am Samstag, 9. Januar, mit überregionaler Beteiligung auf dem Aasee stattfinden. Der Startschuss zur ersten Wettfahrt erfolgt um 13 Uhr, zwei Wettfahrten sind vorgesehen. Die Ausschreibung gilt für alle Altersklassen von acht bis 88. Neben Teilnehmern aller münsterischen Segelclubs liegen derzeit bereits Meldungen aus ganz Deutschland und aus Enschede vor.



Rolltreppen werden ab sofort zur kinderwagen-freien Zone.

Verbot auf den Rolltreppen

Kinderwagen

Münster • Wer künftigt mit einem Kinderwagen auf einer Rolltreppe verunglückt, muss den Schaden in der Regel selber tragen. Seit Jahresbeginn gilt eine veränderte DIN-Norm EN 115. Sie regelt die „Sicherheit von Fahrtreppen und Fahrstiegen“. Mit der neuen Verordnung will die Europäische Union die Sicherheit von Kindern verbessern – speziell geht es um Gefahren, die eine Rolltreppe mit sich bringt.

Die Münster-Arkaden werden direkt in der ersten Januarwoche auf die neue Verordnung reagieren. Sie werden vor ihren Rolltreppen Poller befestigen, die verhindern sollen, dass Kinderwagen auf den Treppen transportiert werden. Auch die übrigen Kaufhäuser der Stadt werden reagieren müssen. ■ red

